

# Protokoll Januar/2010

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 28.01.10

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr

Leitung: Vorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Dr. Hagen Brauer  
Hans-Jürgen Naumann  
Klaus-Eckhard Mussé  
Peter Schult  
Philipp Mettke  
Roberto Koschmidder  
Sylvia Ahnsorge  
Thomas Munzert

Gäste: Karl Berner, Seniorenbeirat  
Stephan Boldt  
Bernd Nottebaum, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften  
Edmute Steiner  
Hans-Georg Wodsak, Polizei

## Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Städtisches Grundstück Lübecker Straße 173

TOP 4 Durchgang Lübecker Straße zur Schillerstraße

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden zu **nicht abgeschlossenen Vorgängen**

TOP 6 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Silke Gajek fehlte entschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll Dezember/2009 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Bernd Nottebaum und zwei Vertreter der am städtischen Grundstück interessierten Eigentümergemeinschaft diskutierten mit dem Ortsbeirat Möglichkeiten der Grundstücksverwertung einer ehemaligen Gärtnerei zwischen Lübecker Straße und Max-Suhrbier-Straße. Konsens herrschte, dass die Fläche, auf der sich zwei ungenutzte Gebäude befinden, nicht bebaut oder gewerblich genutzt werden soll. Die Eigentümergemeinschaft möchte das Gelände kaufen oder pachten, um Spielmöglichkeiten für Kindern von Anliegern zu schaffen bzw. zu erhalten. Diskutiert wurde über die eventuelle Nutzung eines der beiden Gebäude als Unterstellmöglichkeit für Wohnmobile oder Boote. Über den Abriss des anderen Gebäudes bestand Einigkeit. Der Ortsbeirat vertagte die

Angelegenheit, damit sich deren Mitglieder ein Bild für die Entscheidung in einer der nächsten Sitzungen machen können.

Zu TOP 4 Für den vom Ortsbeirat geforderten öffentlichen Durchgang von der Lübecker Straße 158 zur Schillerstraße setzt sich Bernd Nottebaum mit der Erbgemeinschaft in Verbindung. Eine Teilfläche für den Weg sollte die Stadt kaufen. Die durch den Weg abgeschnittene südöstliche Teilfläche könnte den Grundstücksbesitzern des anliegenden Wohnhauses vermittelt werden.

Zu TOP 5 Zur Schaltungsänderung der Fußgängerlichtsignalanlage an der Haltestelle Friesensportplatz wird Roberto Koschmidder das gefundene Beispiel einer „schlafenden Ampel“ in Wittenförden so aufbereiten, dass es dem Amt für Verkehrsmanagement erneut als sinnvolle Variante vorgelegt werden kann. Die für Januar vorgesehene Änderung der Ampelschaltung konnte augenscheinlich nicht festgestellt werden. Eine Information des Amtes für Verkehrsmanagement liegt dem Ortsbeirat darüber auch nicht vor, obwohl Heiko Havel in einer E-Mail am 02.10.08 davon ausging, „... dass die Verwaltung noch dieses Jahr dem Ortsbeirat verwertbare Ergebnisse unaufgefordert vorlegen kann.“

Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und das Versetzen des Zaunes am Friesensportplatz sind offenbar witterungsbedingt noch nicht begonnen worden. Der Ortsbeirat wird diese Themen weiter verfolgen.

Zu den offenen Punkten „Zebrastreifen Bertolt-Brecht-Straße/Willi-Bredel-Straße“, „Fußwegplatten Lessingstraße/Willi-Bredel-Straße“, „Querungsschutz Obotritenring/Jean-Sibeliuss-Straße“ und „Bürgerzugang Stadion Lambrechtsgrund“ schrieb Peter Schult am 18.01.10 an Gabriele Schulz (Büro der Stadtvertretung) und erhielt am 22.01.10 einen Zwischenbescheid.

Der Hinweis an die Geschäftsleitung des Lidl-Marktes, dass der Ortsbeirat Neuanpflanzungen und Pflege von Bäumen auf deren Grundstück beobachten wird, ist schriftlich versendet worden.

Als Zwischenlösung für von Bürgern geforderte, notwendige Bordsteinabsenkungen favorisiert der Ortsbeirat Rampen aus Bitumen.

**Beschluss:**

***Der Ortsbeirat beschließt bei sechs Ja- und zwei Nein-Stimmen, den Bürgerwunsch nach einer Fahrradschiebemöglichkeit auf den Treppen von der Wittenburger Straße an der Sport- und Kongresshalle in die Weststadt nicht zu unterstützen. Der Umweg für Radfahrer über die Einmündung der Werner-Seelenbinder-Straße wird für zumutbar gehalten.***

**Beschluss:**

***Der Ortsbeirat beschließt einstimmig der Verwaltung eine Versetzung des Bordsteines der Bertolt-Brecht-Straße an der Einmündung zur Schillerstraße vorzuschlagen. Damit kann die Flüssigkeit des Straßenverkehrs verbessert werden. Alternativ zu dieser baulichen Änderung wird ein Halteverbot im Einmündungsbereich empfohlen.***

Zu TOP 6 Peter Schult informierte einen Gartenpächter am Lankower See, dass die Begehung des Uferbereiches durch eine Delegation unter Leitung von Dr. Wolfram Friedersdorff (Dezernat IV - Wirtschaft und Bauen) nicht zur

Vorbereitung einer Wohnsiedlung diene. Vielmehr sollte der Schutz des Lankower Sees beurteilt werden. Über dieses Anliegen wären der Gleingärtnerverein vorher informiert worden. Pächter von Kleingärten sollen bei Regelmisachtung im Uferbereich konsequenter durch die Verwaltung ermahnt und betrafft werden.

Karl Berner stellte sich dem Ortsbeirat als Vertreter des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin vor. Er, die Arbeitsgruppen des Seniorenbeirates und auch der Ortsbeirat sind an einer guten Zusammenarbeit interessiert.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 31.01.10